

Presseinformation

27. September 2007

NÖ Landesgartenschau 2008 soll Besuchermagnet werden

Sobotka: Wir schaffen etwas Bleibendes

Die in Tulln und Grafenegg 2008 geplante NÖ Landesgartenschau „Die Garten Tulln“ soll in der gesamten Region für nachhaltige Impulse sorgen. 20 Millionen Euro investiert das Land Niederösterreich in die Baumaßnahmen auf dem 50 Hektar großen Areal zwischen Donau, Großer Tulln, Messegelände und dem Stadtzentrum. „Viele andere Gartenausstellungen im In- oder Ausland sind einmalige Attraktionen, die für eine Saison auf- und dann gleich wieder abgebaut werden. Wir aber wollen in Tulln etwas Bleibendes schaffen“, betont dazu Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka.

Im kommenden Jahr rechnet „Die Garten Tulln“ mit rund 300.000 Besuchern, in zehn Jahren sollen es knapp eine Million sein. Möglich machen soll dies ein äußerst attraktives Besichtigungsprogramm. Die Besucher der NÖ Landesgartenschau erwarten u. a. 42 Schau- und Mustergärten, ein Wasserpark, Abenteuerspielplätze sowie großzügig angelegte Spazier- und Reitwege in den Donauauen.

Zu einem besonderen Besuchermagneten dürfte sich der vom niederösterreichischen Architekten Ernst Maurer entworfene Baumwipfelweg entwickeln. Dieser führt in einer Höhe von bis zu 15 Metern über dem Boden durch den Wald und gewährt so Einblick in die verschiedenen Ebenen der Vegetation. Auf der obersten Plattform, die auch behindertengerecht mit einem Lift erreichbar sein wird, erhält man einen prächtigen Ausblick über die Tullner Donaulandschaft.

„Als Projektbetreiber ist uns eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Wirtschaft sehr wichtig, denn beide Seiten sollen einen Nutzen aus der Landesgartenschau ziehen. Deshalb lassen wir auch die 42 Schau- und Mustergärten von Gartenbaubetrieben und Baumschulen aus Niederösterreich und den anderen Bundesländern gestalten“, berichtet Sobotka. Die Anlagen mit jeweils unterschiedlichem Themencharakter sind zwischen 80 und 800 Quadratmeter groß.

Nähere Informationen: <http://www.diegartentulln.at/>.